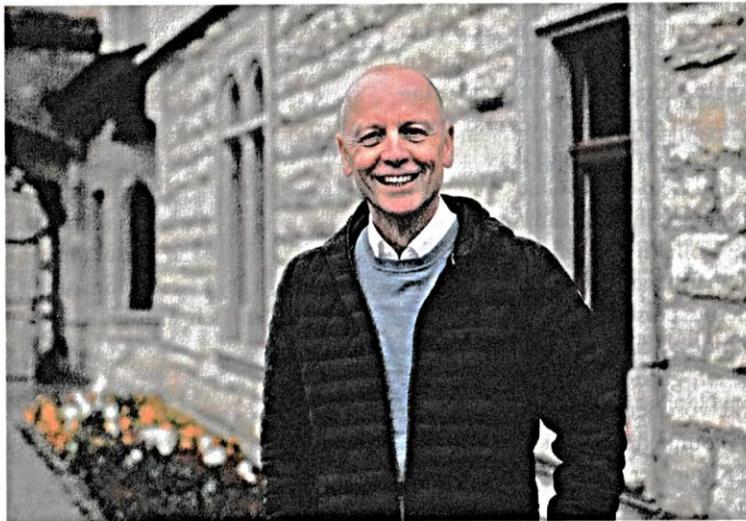


Willkommen im Aargauer Kulturerbe!

Der Kanton Aargau lädt 2018 im Europäischen Jahr des Kulturerbes die Bevölkerung zur Entdeckungsreise zu seinen Schätzen ein. Wer sich freiwillig in der Kultur engagiert, darf zudem gratis in rund 50 Schlösser und Museen. «Wir rollen den Menschen den roten Teppich zum Kulturerbe in ihrer Region aus», sagt Kulturchef Thomas Pauli-Gabi.



Herr Pauli, was gibt es im Kulturerbejahr im Aargau speziell zu entdecken?
Unglaublich viel und vor allem Unbekanntes! Die Kantonale Denkmalpflege etwa öffnet die Tür zu besonderen Baudenkmalern, die sonst nicht oder schwer zugänglich sind. Das Museum Aargau lädt erstmals monatlich zu Führungen

durch seine Schatzkammer im Sammlungszentrum Egliswil ein. Wir gehen zudem direkt zu den Menschen in den Dörfern und Städten: Die Kantonsarchäologie organisiert Kulturerbetage in Boswil, Mumpf, Zofingen und Schneisigen. Dies ein paar Beispiele des grossen und vielfältigen Angebots.

An wen richtet sich dieses Angebot?

Wir möchten alle ansprechen: vom Maurer mit Flair für frühere Bauweisen über den Technikfan, der sich für die Industrialisierung interessiert, bis zu Neuzuzügern, die den Aargau entdecken wollen. Auch Familien kommen auf ihre Kosten, zum Beispiel am Handwerker-Parcours beim Legionärspfad Windisch und Kloster Königsfelden. Wir wollen den Menschen den roten Teppich zum Kulturerbe in ihrer Region ausrollen – und sie sensibilisieren, dazu Sorge zu tragen.

Sie möchten dieses Kulturerbe vielen Menschen zeigen, die Denkmäler aber gleichzeitig bewahren. Wann ist der Punkt erreicht, wo das Kulturerbe unter zu vielen Menschen leidet?

Wir sind weit entfernt von Tourismusproblemen wie in Venedig oder Pompei. Auf den Aargauer Schlössern gibt es zwar Spitzentage wie am Mittelaltermarkt Lenzburg, an den meisten Tagen ist es aber beschaulich. Diese Ruhe schätzen unsere Besucher – und tut dem Kulturerbe gut.

Ein Teil dieses Kulturerbes dürfen all jene Personen, die sich im Aargau freiwillig für die Kultur engagieren, bis 31. März 2019 gratis entdecken. Warum lädt der Kanton mit der Aktion «Eingeladen» Kulturfreiwillige in rund 50 Schlösser und Museen ein?

Mit der Aktion «Eingeladen» sagen wir all jenen Danke, die sich im Dorfmuseum, einer Theatergruppe, einem Chor oder anderweitig freiwillig in der Aargauer Kultur engagieren. Ohne Freiwilligenarbeit wäre unser Kulturkanton um einiges ärmer.

Im Kulturerbejahr 2018 setzen wir deshalb einen starken Fokus auf die Freiwilligenarbeit. Hier haben wir grosse Pläne.

Was heisst das konkret?

Im Museum Aargau engagieren sich seit Jahren gegen 100 Kulturfreiwillige. Sie stehen als Köche in der römischen Küche, helfen bei der Archivierung und sind Gastgeber bei Veranstaltungen. Das Freiwilligenprogramm ist sehr erfolgreich. Wir wollen deshalb weitere kantonale Institutionen für freiwillige Mitarbeit öffnen. Bereits geplant sind erste Einsätze von Kulturfreiwilligen im Sommercamp des Kunsthause und auf Ausgrabungen der Kantonsarchäologie.

HISTORISCHE SPAZIERGÄNGE MIT THOMAS PAULI-GABI

Aus Anlass des Kulturerbejahres lädt der Aargauer Kulturchef und Einwohner von Wildeggen zu zwei historischen Spaziergängen durch die barocke Schlossdomäne Wildeggen.

Sonntag, 29. Juli, 13–14.30 Uhr
(Anmeldung vor Ort)

Samstag, 4. August, 15–16.30 Uhr
(nur mit Anmeldung, Tel. 0848 871 200)
Start: Schlosshof (Brunnen)

Kosten: Museumseintritt

Alle Veranstaltungen zum Kulturerbejahr im Kanton Aargau: www.ag.ch/kulturerbe2018